

Gute Ergebnisse
und reiche
Erfahrungen
nutzen

In nahezu allen Betrieben können die Werktätigen bei der Beratung, Ausarbeitung und Beschlußfassung der Wettbewerbsziele für 1973 von den guten Ergebnissen und Erfahrungen des großen Massenwettbewerbes zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Bildung der UdSSR ausgehen, auf der dabei erzielten guten Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1972 auf bauen. Dieser Wettbewerb hat ganz entscheidend dazu beigetragen, daß das Jahr 1972 ein Jahr guten wirtschaftlichen Aufschwungs in unserer Republik wurde.

Die Parteiorganisationen des VEB Schwermaschinenbau „Ernst Thälmann“, Magdeburg, des Walzwerkes Ilsenburg, des Braunkohlenkombinates Bitterfeld und viele, viele andere haben im Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestages der UdSSR den praktischen Beweis erbracht, daß bedeutende Erfolge besonders dann erreicht werden, wenn alle Parteimitglieder und durch sie auch mehr und mehr Parteileute, entsprechend den Hinweisen der Agitations- und Propaganda-Konferenz, immer gründlicher in den theoretischen Gehalt der Hauptaufgabe eindringen, die Dialektik zwischen Ziel und Weg in ihrer ganzen Tiefe erfassen. Sie haben bewiesen, daß es in der ideologischen Arbeit nicht genügt, den Inhalt der Politik der Partei nur zu erklären, sondern daß es darauf ankorrngt, die Menschen zur Aktion zu führen.

Diese Erfahrungen besagen, daß sich die schöpferische Aktivität der Werktätigen im Wettbewerb um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1973 in dem Maße entwickeln wird, wie das Bewußtsein wächst, daß jede erfolgreiche Tat ein Baustein zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, zur allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik ist.

Hauptaufgabe —
Plan —
Wettbewerb

In den Beschlüssen des VIII. Parteitages, in der Rede des Ersten Sekretärs des ZK unserer Partei, Genossen Erich Honecker, auf der 8. Tagung des ZK und im Volkswirtschaftsplan 1973 haben alle Partei- und Gewerkschaftsorganisationen eine klare Richtschnur für die Organisation und Führung des sozialistischen Wettbewerbes in diesem Jahr.

Die ersten Beschlüsse von Vertrauensleutenvoll Versammlungen namens ihrer Kollektive zur Weiterführung des Wettbewerbes im Jahre 1973 zeigen, daß die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen dieser Betriebe die Kette beim richtigen Glied gepackt haben, daß sie ihre reichen Erfahrungen nutzen, um die werktätigen Menschen zur Lösung der Hauptaufgabe zu mobilisieren. Sie orientieren die Werktätigen auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Intensivierung der Produktion — vor allem durch die sozialistische Rationalisierung —, auf die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung, besonders durch die schnelle Steigerung der Produktion von Konsumgütern, sowie auf die qualitäts- und vertragsgerechte Erfüllung aller Exportverpflichtungen. Durch die Anwendung der Erkenntnisse der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation sollen alle Reserven aufgespürt und genutzt, soll ein beachtlicher Aufschwung der sozialistischen Arbeitskultur erreicht werden. So haben die Werktätigen des VEB Herrenmode Dresden auf ihrer Vertrauensleutenvollversammlung beschlossen, die im Plan vorgesehene Steigerung der Arbeitsproduktivität von 8,3 Prozent um 2,1 Prozent zu überbieten, also 1973 gegenüber 1972 die Arbeitsproduktivität auf 110,4 Prozent zu steigern. Dadurch wollen sie mehr Erzeugnisse für